

Neues vom Rosettenmuster

In der Dia-Sammlung von Eduard Peschl habe ich einige interessante Dinge gefunden, die es allemal wert sind, sie hier vorzustellen.

MiNr 314 AP ohne Wertdruck durch Bogenumschlag

Bei der rechten Marke (Abb. 1) fehlt der Wertdruck (Wd), bedingt durch einen Bogenumschlag der rechten oberen Bogenecke, wobei die kleine 1 links im Wertkasten noch vorhanden ist. Außerdem fehlen am Oberrand auch die RWZ 70 000 000 und 80 000 000 über den Feldern 7 und 8, die ebenfalls vom Wd stammen.



Abb. 1



Abb. 2

Wenn man genau hinschaut, ist die Knickkante im Dia noch erkennbar. In Abb. 2 habe ich diese als schwarze Linie eingearbeitet. Die rote Linie stellt dann dar, was durch den Bogenumschlag verdeckt worden ist.



Abb. 3

In Abb. 3 habe ich versucht, das an einem eigenem Bogen aus meinem Bestand nachzustellen. So in etwa müßte der umgeschlagene Bogenteil ausgesehen haben. Im Vergleich zum Peschl-Dia steht hier der Wertdruck etwas weiter links, so dass keine exakte Übereinstimmung gegeben ist. Für die prinzipielle Darstellung sollte dies aber allemal ausreichend sein. Die Reste des Wd der Felder 9 und 10 sowie die RWZ über den Feldern 8-10 sind dann auf dem Untergrund der Druckmaschine gelandet und könnten u.U. zu Abklatschen geführt haben.

MiNr 317 AP mit HAN im Markenbild

Neben der HAN H 5687.23 ist etwas weiter rechts auch noch die Plattennummer 15 erkennbar. Es muss sich hier um einen Bogen 317 AP, B1, 27/15/- gehandelt haben.



Abb. 4 HAN im Markenbild



Abb. 5 HAN in Normalstellung

Wie die HAN und PN in das Markenbild gekommen sein könnte, ist absolut unerklärlich, denn beide wurden im 2. Druckgang mit der Platte für den Wertdruck hergestellt.

In Abb. 4 stimmt außerdem die Position der HAN nicht. Normal steht sie bei dem Bogen unter den Feldern 95+96 (Abb. 5), bei der Fehlstellung jedoch **in** den Feldern 97+98. Eine falsche Zusammenstellung der WD-Druckplatte ist nicht möglich, da in Abb. 4 HAN und PN in der Wertangabe stehen. Es kann also eigentlich nur ein weiterer Druckgang erfolgt sein, bei dem der Bogen dann nicht mehr die richtige Position in der Druckpresse hatte. Es kann aber kein kompletter Wertdruckgang gewesen sein, denn dann müssten etwa unter der Fahne der großen 5 die Schriftzüge „5 000 000 M“ vorhanden sein.

Alles in allem aber ein sehr interessantes Stück, das noch Rätsel beinhaltet.

*Harald Mürmann, Bogenstr. 46, 47799 Krefeld, Tel.: 02151/200686
Email: muemmel@fhn.de*